Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 7 (1902)

Heft: 10

Rubrik: Chronik des Monats August (Schluss)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik des Monats August.

(Schluß.)

Landwirtschaft und Viehzucht. Der vom schweizerischen alpwirtschaftlichen Verein veranstaltete Alpwanderkurs berührte in seinem zweiten Teil einige Prättigauer Alpen; er begann den 3. August abends mit einem Vortrag, den Prof. Moos im Hotel Seesaplana in Seewis über „Viehkrankheiten, deren Verhütung und Bekämpfung" hielt; den 4. August wurden die Jeninser Alp Ortensee und die Maienfelder Alpen besucht, den 5. die Alpen Stürvis, Sanalada, Fasons und Tanzuor; den 6. gings nach St. Antönien, wo Professor Moos im Hotel Madrisa wieder einen Vortrag über „Alp- und Thalwirtschaft St. Antöniens" hielt, Direktor Glättli über die auf der Wanderung empfangenen Eindrücke referierte. — Vor einer aus der ganzen Mesolcina gut besuchten Versammlung in Roveredo sprachen Hr. Dr. Thomann und Hr. Reallehrer Grossi über Rebenkrankheiten. — Auf Anfrage der Direktion der VII. schweizerischen, 1903 in Frauenfeld stattfindenden Landwirtschaftsausstellung hat der Kleine Rat den Wunsch ausgesprochen, daß außer den Abteilungen Braunvieh und Fleckvieh für die Gebirgsvieh züchtenden Kantone Graubünden und Wallis noch je eine Abteilung Gebirgsvieh in das Programm aufzunehmen sei, daß die Höhe der Prämien für diese gleich bemessen werde wie für Braun- und Fleckvieh, und daß die Zahl der Prämien nach dem Zuchtviehbestande der Gebirgsvieh ausstellenden Kantone bestimmt werde. — Die Gemeinde Celerina beabsichtigt den seit Jahrhunderten immer als Schafalp benützten Munt della bes-cha als Kuhalp einzurichten. — Der Gemeinde Schiers wurden für eine Weganlage auf der Alp Garschinas Bundes- und Kantonsbeiträge von je 20 % der veranschlagten Summe von Fr. 13,640 zugesichert.

Krankenkassen und Hilfsvereine. Das von einer Delegiertenversammlung bündnerischer Krankenkassen mit den Vorarbeiten für Gründung eines kantonalen Krankenkassa-Verbandes beauftragte Komite hat den 10. August einer in Chur stattgefundenen, von 27 Krankenkassen durch 31 Delegierte beschickten Versammlung einen Statutenentwurf vorgelegt, der mit wenig Aenderungen angenommen wurde. Das Komite wurde beauftragt, nach dem Beitritt einer genügenden Anzahl von Sektionen Schritte für kantonale Subventionierung der Krankenkassen einzuleiten und die Frage der Freizügigkeit im kantonalen Verbande zu studieren.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Im Monat August kamen einzelne Masernfälle vor in Rodels, Thusis, Bonaduz, Rhäzüns, Tamins und St. Moritz, Scharlach je 1 Fall in Andeer und Chur, Keuchhusten 1 Fall in Valzeina, Diphteritis in Tiefenkastels, Lenz, Flanz, Valendas, Jenaz, Schiers, Seewis i. P., Bevers, Samaden und Scanfs (Sulsanna); Typhus je 1 Fall in Davos und Landarenca. — Samaden hat den Kirchhof zu St. Peter bedeutend vergrößert und verschönert; die hiefür aufgewendeten Kosten belaufen sich auf Fr. 30,000. — Tierarzt C. Schnorf aus Zürich wurde die Bewilligung zur Ausübung der amtlichen Praxis erteilt. — Die Maul- und Klauenseuche ist glücklicherweise stark im Abnehmen begriffen; laut den den 11. August erschienenen „Mitteilungen" des schweizerischen Landwirtschaftsdepartements waren noch 7 Ställe und 7 Weiden der Gemeinden Poschiavo, Remüs, Schuls, Sils i. E., Zuoz, St. Domenica, Cierfs und Valcava

mit 342 Stück Rindvieh, 6 Schweinen, 168 Ziegen und 775 Schafen verseucht; laut den „Mitteilungen" vom 18. August herrschte sie noch in 2 Ställen und 2 Weiden der Gemeinden Remüs, Ponte und Cierfs, seither ist sie neu aufgetreten in einem Stalle in Sils i. E. und Ende des Monats in der einzigen bisher gesund gebliebenen Alp im Scarltal, Gemeinde Schuls. Von andern ansteckenden Krankheiten der Haustiere traten auf Rauschbrand in Obervaz, Villa, Maienfeld, Rossa, Medels i. O., Somvix, Tavetsch und Truns, Stäbchenrotlauf und Schweineseuche in Flims, Davos und Untervaz. — Die Gemeinde Zuoz hat den Gemeinden von Suot Fontana Merla und des Unterengadins den Vorschlag gemacht, bei den kompetenten Behörden dahin zu wirken, daß alles italienische Sömmerungsvieh von ihrem Gebiete fern gehalten werde und daß sie für den Ausfall der Weidepachtzinse entschädigt werden, wie die herwärtigen Talschaften; die Gemeinde Schuls unterstützt diesen Vorschlag. — Wegen Zuwiderhandlung gegen die Viehseuchenpolizei hat der Kleine Rat 3 Bußen im Betrage von Fr. 20, Fr. 100 und Fr. 150 ausgesprochen.

Wohltätigkeit. Für die Hinterbliebenen zweier am Wetterhorn verunglückter Führer wurden im Hotel Disentiser Hof in Disentis, wo gerade der Bruder des einen weilte, Fr. 315 gesammelt. — Eine in Preda, Bergün, Val Bever, Samaden und am Simplon veranstaltete Kollekte für die Hinterbliebenen des auf dem Wege von Preda nach Bevers verunglückten italienischen Arbeiters ergab Fr. 534; in Preda allein wurden Fr. 231.80 gesammelt. — Ein in St. Moritz zu gunsten der evangelischen Kirche im Bad veranstalteter Bazar warf brutto Fr. 7000 ab, ein zum gleichen Zwecke gegebenes Konzert Fr. 2000.

Alpenklub und Bergsport. Führer Schocher in Pontresina hat den Piz Bernina im August zum 150. mal bestiegen.

Militär- und Schießwesen. Die 3. Rekrutenschule trat den 18. August ihren Ausmarsch an; den 18. marschierte eine Abteilung von Chur nach Arosa, eine andere von Chur nach Langwies, den 19. gings von Arosa über Fondei nach Küblis, den 20. über Malans nach Luzisteig, den 21. und 22. fanden im Gebiete der Luzisteig Bataillonsübungen statt; den 23. marschierte die Schule nach Landquart, von wo sie per Bahn nach Chur zurückkehrte. — Hr. Oberlieutenant Jul. Richter wurde zum Hauptmann befördert. — Die Regierung von Schaffhausen beförderte Hrn. Kavallerie-Oberlieutenant G. Salis in Jenins zum Hauptmann. — Infolge des Bahnbaues muß in St. Moritz der Schießplatz verlegt werden; derselbe wird in Dimley hinter dem Waldhaus erstellt und mit allen modernen Einrichtungen versehen. — Am Centralfest des Grütlivereins errangen die Grütlischützen von Chur den 8. Sektionskranz, je ein Mitglied erhielt einen Lorbeer- und einen Eichenkranz, 12 Mitgliedern wurden Ehrenmeldungen zu teil. — Den 10. August fand in Felsberg ein Preisschießen statt.

Feuerwehrwesen. Der für dieses Jahr projektierte Feuerwehr-Chargiertenkurs für den Bezirk Plessur wurde auf Ende März 1903 verlegt. — Die Gemeinde Schuls gewährte dem Vorstand zur Vervollständigung der Feuerwehrgeräte einen Kredit von Fr. 2000. — Den 10. August wurde die neue Wasserleitung von Surrhein (Gemeinde Somvix) kollaudiert; das Reservoir faßt 60,000 Liter und speist 7 Brunnen und 6 Hydranten, wovon 4 Ueberflurhydranten und 2 Zwillingshydranten von J. Willi, Sohn, sind; die Anlagekosten beliefen sich auf Fr. 14,000.

Bündnerische Litteratur. Bei Schultheß & Cie. in Zürich ist eine Broschüre von Dr. A. Ph. Largiader „Ueber den erziehenden Unterricht" erschienen, in der Buchdruckerei Davos „Rhätische Alpensagen, Bilder und Gestalten aus der Sagenwelt Graubündens" von G. Luk.

Schenkungen und Vermächtnisse. Der vor einiger Zeit in Sils i. E. verstorbene Giosuè Pontz hat dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 5000 vermacht, dem Schulfond Sils Fr. 3000, unter der Bedingung, daß der Lehrergehalt um Fr. 100 erhöht werde, dem Kirchenfond Sils Fr. 2000, dem Armenfond Fr. 1000, der Gemeinde Sils für die Katastervermessung Fr. 4000, dem Verschönerungsverein Sils Fr. 1000, dem Verein für Bildung von Taubstummen Fr. 1000 und dem Verein für arme Knaben, die ein Handwerk lernen wollen, Fr. 1000, total Fr. 18,000. — Der Anstalt Foral sind ferner eingegangen Geschenke im Betrag von Fr. 1236, darunter von A. B. in Ch. Fr. 100, von Fr. R. v. S. in Ch. Fr. 200, von Fr. A. K.-N. in S. Fr. 500, von Frl. M. B. in Ch. Fr. 200. — Der jüngst verstorbene Anton Casparis in Cresta bei Kazis hat der Anstalt Waldhaus Fr. 1000 vermacht. — Frau Max Goldschmidt geb. v. Rotschild aus Frankfurt, ein langjähriger Kurgast von St. Moritz, schenkte der dortigen Gemeinde zum Zwecke einer Alters- und Invalidenversorgungskasse für die Gemeindeangestellten Fr. 50,000, für den Armenfonds Fr. 10,000 und dem Oberengadiner Kreisspital Fr. 10,000.

Totentafel. In Rheinau starb der Verwalter der dortigen Pflegeanstalt Jakob Rimathe von Zizers. Derselbe war 1834 geboren, bildete sich in Schiers zum Lehrer aus und kam 1852 als Hauslehrer und Gehilfe des damaligen Kurators des Klosters nach Rheinau. 1854 wurde er zu dessen Stellvertreter gewählt und 1862, als das Kloster aufgehoben wurde, rückte er zum Verwalter vor. Der äußerst gewissenhafte und umsichtige Beamte genoß bei den Behörden sowohl als bei allen seinen Bekannten großes Zutrauen und hat sich durch die musterhafte und sparsame Verwaltung große Verdienste erworben. — In Davos, wo er bei seiner daselbst verheirateten Tochter auf Besuch weilte, starb den 18. August Regierungsstatthalter Christ. Johannes Schreiber von Thusis, ein allgemein beliebter und geachteter Mann. Derselbe gehörte seiner Zeit zu den Mitbegründern des Kantonsschüler-Turnvereins. Aus der Kantonsschule ausgetreten, widmete er sich mit Erfolg dem Kaufmannsstande. Vielfach wurden dem zwar nie nach Aemtern strebenden Manne von Gemeinde, Kreis und Kanton solche verliehen; 1846 saß er zum erstenmal als Stellvertreter seines Bruders im Großen Rat, 1851 war er letzter Landammann des damaligen Gerichts Thusis und 1852 erster Kreispräsident des Kreises Thusis, 1874 wählte ihn der Große Rat zum Regierungsstatthalter und 1881 portierten die Liberalen des 34. Wahlkreises den ungemein populären Mann als Nationalratskandidaten. Seit 1874 gehörte er dem Bankrate an und von 1884—1901 war er Mitglied des Direktoriums der Kantonalbank. — Den 25. August starb in Chur 67 Jahre alt an einem Schlagfluß Maurermeister Joh. Ulr. Braun, ein allgemein geachteter Mann; als amtlicher Schätzer stand er viele Jahre auch im öffentlichen Dienst.

Unglücksfälle und Verbrechen. In einem Steinbruch auf der linken Rheinseite bei Chur wurde einem Arbeiter den 4. August die Hand so zerquetscht, daß sie wahrscheinlich verloren ist. — Den 7. August nachts wurden im Val Bever infolge Entgleisung der Lokomotive eines Materialzuges einige Rollwagen erfaßt und übereinander geworfen; zwei Kalabresen von 15 und 17 Jahren gerieten unter

dieselben und wurden sofort getötet. — Im Fextale ist ein 16jähriger Franzose beim Edelweißpflücken zu Tode gestürzt. — Bei Grabarbeiten am Schwarzwaldweg bei Chur stürzte ein Italiener über einen Felsen hinunter; ins Spital verbracht, erlag er den erlittenen innern Verletzungen. — Infolge Blitzschlag ist den 20. August die Küche des Restaurants auf dem Piz Languard abgebrannt; Lehrer Jäger von Sils, der dort angestellt war, wurde vom Blitz schwer getroffen und mußte auf der Tragbahre nach Pontresina transportiert werden. — In Selma ist beim Heusammeln eine Frau über einen Felskopf hinuntergefallen und tot geblieben. — In Stampa geriet ein italienischer Fuhrmann unter seinen schwer beladenen Wagen und erlitt schwere innere Verletzungen, an denen er starb. — Ein italienischer Ziegenhirte ist beim Edelweißsuchen ob Pian lò an den schroff zum Piz Duan aufsteigenden Felsen abgestürzt; die Wunden, die er davon trug, sind ernstlicher, aber anscheinend nicht tötlicher Natur. — In Chur starb Frau Siegenthaler an den Folgen eines Sturzes über eine Treppe hinunter. — Bei der Entfernung der Verschalung einer Gewölbedecke des im Bau begriffenen Bergeller Spitals stürzte die letztere ein, erschlug zwei Italiener und verletzte zwei andere leicht. — Zwischen Flerden und Masein wurde eine Frau von einer Ohnmacht befallen; sie fiel in ein vorbeifließendes Bächlein und erstickte. — Martin Lorez, früher Angestellter in Pontresina, wurde tot aus dem Flatzbach gezogen; man weiß nicht, ob es sich um einen Unfall handelt. — In Davos-Sertig hat Landwirt David Ambühl im Sertigbach den Tod gesucht und gefunden. — In Ems hat sich ein geistesgestörter Mann aus dem Fenster des zweiten Stockes hinuntergestürzt und den gesuchten Tod gefunden. — In der Gewitternacht vom 2./3. August geriet zwischen Malix und Churwalden ein Fuhrwerk über die Straße hinaus; ein Pferd stürzte und mußte, um nicht das ganze Gespann preiszugeben, losgeschnitten und abgetan werden. — Den 1. August stürzte zwischen Süs und Flüela-Hospiz ein Postfourgon in die Tiefe; der Fuhrmann konnte zu rechter Zeit abspringen, die Pferde erlitten nur geringen Schaden, das Gepäck wurde zum Teil arg demoliert. — Im Crap Ses zwischen Tiefenkastels und Conters wurden von herabfallenden Steinen zwei Pferde des Fuhrmanns Hanselmann erschlagen; der Besitzer derselben liegt eines kürzlich erfolgten Beinbruches wegen im Spital. — In Schiers brach am frühen Morgen des 28. August in einem Schweinestall Feuer aus; die schnell herbeigerufene Hilfe konnte dasselbe auf seinen Ursprungsherd beschränken; man vermutet Brandstiftung — In Chur wurde in der Nacht vom 4./5. August in den Laden von Uhrmacher Wachter eingebrochen und Uhren und Brochen im Werte von ungefähr Fr. 2000 gestohlen. — In Thusis wurde in einer Wirtschaft die Geldtasche gestohlen und in einem Laden die Kasse geplündert. — In einer Handlung in Ems fand in der Nacht vom 27. August ein Einbruchsversuch statt. — Die Postkasse in Rhäzüns wurde in der Nacht vom 28. August um Fr. 301 bestohlen.

Vermischte Nachrichten. Die Bundesfeier am 1. August bürgert sich immer mehr ein; an sehr vielen Orten des Kantons wurden dies Jahr Höhenfeuer abgebrannt, an vielen Feuerwerk veranstaltet; daneben soll es freilich auch wenigstens eine Gemeinde im Kanton geben, die nicht einmal läuten läßt. — Hr. stud. jur. Ant. Stiffler von Davos hat in Leipzig das Baccalaureatsexamen bestanden. — Die HH. J. Huonder von Rabius, Ant. Peterelli von Alvaschein, Zach. Ganzoni von Celerina, P. Roffler von Luzein und Fr. Salis von Chur erhielten am Polytechnikum in Zürich das Diplom als Forstpraktikanten. — Herr

Joh. Brügger von Churwalden hat in Bern das Staatsexamen als Tierarzt bestanden. — Hr. Seb. Ißler von Davos wurde am Technikum in Winterthur als Bautechniker diplomiert. — Hr. Nino Castelberg von Flanz hat an der Handelsschule in Neuenburg die Diplomprüfung bestanden. — Stud. jur. L. Cajanut von Brigels wurde am Jahresfeste des „schweizerischen Studentenvereins" in Locarno zum Präsidenten desselben gewählt. — In Davos-Platz wurde den 3. August der Grundstein der neuen St. Pauls-Kirche, einer Stiftung des Hrn. Dr. Langmesser und seiner Gemahlin, gelegt. — Bei Grabarbeiten im Seminarhof in Chur kamen zahlreiche menschliche Knochen zum Vorschein; man nimmt an, dieselben seien aus dem Beinhaus des ehemaligen St. Nikolai-Kirchhofes dorthin gebracht worden. — In der Kustorei bei Chur an der Straße nach der Kaserne stieß man bei landwirtschaftlichen Grabarbeiten auf alte bauliche Anlagen, die ohne Zweifel römischen Ursprungs sind. — Den Hinterbliebenen eines infolge im Kantonsdienst erlittener Verletzungen verstorbenen Straßenarbeiters bewilligte der Kleine Rat einen Beitrag von Fr. 1000. — Die Gemeinde Schuls beschloß den sofortigen Bau des projektierten Elektrizitätswerkes; die einstweilen nötig erachtete Bausumme von Fr. 200,000 soll durch Ausgabe von Obligationen à 3,6 % beschafft werden. — In der Viamala fand ein deutscher Handwerksbursche einen Geldbeutel mit Fr. 100 Inhalt; er deponierte ihn beim Polizeikommissariat Thusis, wo ihn der Eigentümer, ein Lohnkutscher, wieder in Empfang nehmen konnte. — 5 Angestellte des Hotels Stern in Chur erhielten für treue, während 5 und 10 Jahren geleistete Dienste vom schweiz. Hotelier-Verein Diplome und Medaillen. — In Sils i. D. ließ ein Italiener sein krankes von furchtbaren Schmerzen geplagtes Pferd eine ganze Nacht hülflos liegen; am Morgen schleppte er das Tier, das vor Schmerzen die Eisen abgestoßen hatte, vor den Stall und stieß es einen Abhang hinunter; erst abends um 10 Uhr entschloß er sich, das noch immer schrecklich leidende Tier zu töten.

Naturchronik. Der August brachte der Landwirtschaft und dem Fremdenverkehr günstiges Wetter; mit schönen warmen Tagen wechselten einzelne mit heftigen Gewittern, denen zuweilen auch wieder ziemlich kalte Tage folgten. — In der Nacht vom 2./3. August entlud sich über den ganzen Kanton ein 6 Stunden dauerndes heftiges Gewitter. Am Morgen des 4. August fiel an einzelnen Oertlichkeiten auf Davos das Thermometer unter 0, auf den Wiesen lag Reif, wie im Oktober, und in den Gärten war das Kraut zum Brechen gefroren. Mit einem den 10. August abends über Davos niedergehenden Gewitter war strichweise Hagel verbunden, der sich wie Schnee auf die Erde legte, da die Schlossen aber nur sehr klein waren, nur ganz unbedeutenden Schaden anrichtete. Den 12. August trug die Spitze des Calanda Schnee und am 13. morgens lag derselbe bis in eine Höhe von 1500 m herunter. Ein heftiges Gewitter von großer Ausdehnung entlud sich den 20. August, am Piz Languard schlug der Blitz ein, die Maloja-, Bernina- und Calandastraße wurden beschädigt.